

Ratsherr Kühl erklärt es sei misslich, dass die Sitzungsunterlagen für die Ausschüsse nur den Ausschussmitgliedern zugehen würden, nicht jedoch den Fraktionen bzw. den Fraktionsvorsitzenden. Damit sei eine Meinungsbildung innerhalb der Fraktionen vor der Beratung im Fachausschuss nicht gewährleistet. Er regt an, hier Lösungen zu suchen und optimierte Regelungen zur Bereitstellung der Sitzungsunterlagen der Ausschüsse bei der Überarbeitung der GeschORV zu berücksichtigen und dort festzuschreiben.

Ratsherr Joost weist darauf hin, die Unterlagen seien bereits digital abrufbar. Ratsherr Radestock ergänzt, die digitale Bereitstellung der Unterlagen sei am wenigsten kompliziert und zu begrüßen und verhindere weiteren Papierverbrauch.

Frau Stadtpräsidentin Schättiger teilt mit, die GeschORV würde derzeit überarbeitet. Im Ältestenrat sei bereits abgestimmt, die Entwurfsfassung in einer Sondersitzung des Ältestenrats vorzustellen und zu diskutieren.